



13.07.2020

An die Delegierten
des Zukunftsforums

Unser Zeichen:
8322/16D.4-01-02

4.07 Referat Studien- und Re-
formfragen

Bei Rückfragen:
T.: 0511-2796209/0151-18770331
zukunftsforum@ekd.de

EKD-Zukunftsforum: Infobrief an alle Delegierten

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie wurden von Ihrer Landeskirche oder von der EKD als Delegierte*^r für das EKD-Zukunftsforum 2020 nominiert. Am 22. Mai haben wir Sie darüber informiert, dass sich der Rat der EKD zu einer Absage der dreitägigen Präsenzveranstaltung in Bremerhaven, Erfurt und Mainz entschlossen hat. Gleichzeitig wurden Sie gebeten, sich den 18. September 2020 für einen Digitalkongress freizuhalten. Heute möchten wir Sie über das veränderte, im Juni durch den Rat beschlossene Programm informieren.

Für den Digitalkongress nutzen wir eine bedienungsfreundliche Eventplattform, deren Handhabung sich intuitiv erschließt. Darüber hinaus sind eine Online-Hilfe und eine Support-Funktion integriert. Personalisierte Zugangsdaten senden wir Ihnen bis Ende August per E-Mail. Wenn Sie sich auf der Plattform einloggen, haben Sie dort bereits Zugriff auf zwei Keynotes, die wir vorab aufzeichnen werden. Prof. Dr. Armin Nassehi lehrt in München Soziologie, Dr. Sabrina Müller ist Theologische Geschäftsführerin des Zentrums für Kirchenentwicklung an der Uni Zürich. Sie werden aus soziologischer bzw. aus praktisch-theologischer Sicht Herausforderungen und Perspektiven für den Change-Prozess, in dem sich die Evangelische Kirche befindet, benennen. Beide Keynote-Speaker haben sich auch intensiv mit den Auswirkungen von Corona auf Gesellschaft und Kirche befasst und sind von uns gebeten worden, dazu

ebenfalls Stellung zu nehmen. Außerdem hinterlegen wir auf der Plattform bereits die Ergebnisse der Resonanz- und Kulturanalyse, an der im Februar/März Personen aus dem Kreis der Adressatinnen und Adressaten des Zukunftsforums teilgenommen haben. Diese drei Inhalte können Sie sich also zeitlich flexibel anschauen.

Sie bilden eine Grundlage für den **Digitalkongress, zu dem wir uns am Freitag, dem 18. September, von 10:00 bis 17:30 Uhr treffen**. Auf dem Programm stehen Impulse hochrangiger EKD-Vertreter*innen, ein moderierter Live-Chat u.a. mit den Keynote-Speakern sowie Großgruppendifkussionen zu verschiedenen Fragestellungen, die sich z.B. aus den „Elf Leitsätzen für eine aufgeschlossene Kirche“ ergeben, die Ende Juni auf ekd.de veröffentlicht wurden, aber auch aus der Resonanz- und Kulturanalyse resultieren.

Das Besondere ist aber: Wir hören nicht nur Experten zu. Vielmehr sind wir alle Experten! Denn es gibt so viele gute Ideen – es lohnt sich sie miteinander zu teilen. Beim Digitalkongress nutzen wir eine einzigartige Software für Großgruppendifkussionen. In mehreren themenspezifischen Sessions kann eine Vielzahl von Delegierten anonymisiert ihre Ideen zur Zukunft der Kirche miteinander teilen, Beiträge kommentieren oder bewerten. In iterativen Schleifen zeigen sich die resonanzfähigsten Ideen, die dann weiter zu Handlungsansätzen konkretisiert werden. Die Software ermöglicht einen hohen Grad von Beteiligung und führt zu hochwertigen Ergebnissen, die gemeinsam erarbeitet werden. Am Ende des Tages blicken Vertreter*innen der EKD auf das Erlebte zurück, werten aus und schauen, in welche Richtung wir weitergehen können.

Das Event vom 18. September mündet anschließend in einen Prozess. Dafür wird beim Digitalkongress eine Co-Working-Plattform gestartet, mit deren Hilfe die EKD die Möglichkeit schaffen möchte, die mittlere Leitungsebene, die Nachwuchs-Führungskräfte und die Digitalverantwortlichen über einen längeren Zeitraum hinweg an der Ausgestaltung des kirchlichen Transformationsprozesses zu beteiligen. Auf dieser Plattform können Sie sich registrieren und vernetzen, Projekte initiieren und in Teams miteinander arbeiten. Außerdem finden dort zwischen Mitte September und Ende November Online-Workshops statt, die im ursprünglichen Programm als Präsenz-Workshops in Bremerhaven vorgesehen waren. Welche Angebote Sie wahrnehmen können, erfahren Sie ab Ende August auf www.ekd.de/zukunftsforum. Freuen Sie sich also auf ein spannendes Event, oder besser gesagt: auf einem gemeinsamen Weg mit vielen interessanten Meilensteinen!

Zum Schluss möchten wir noch eine Idee, die in Ihrem Kreise entstanden ist, weitergeben: Verspüren Sie auch den Wunsch, den Kongress am 18. September lieber mit anderen Delegierten aus Ihrer Region gemeinsam zu erleben, anstatt den Tag allein zuhause vor dem Rechner zu verbringen? – Wenn Sie sich vorstellen können, als Gastgeber*in für ein Regional-Event am 18. September Verantwortung zu übernehmen und Ihr Gemeindehaus für eine überschaubare

Zahl von Delegierten zur Verfügung zu stellen, melden Sie sich bitte bis 15. August bei uns unter zukunftsforum2020@ekd.de. Wir benötigen von Ihnen folgende Angaben:

- Name, Funktion, Landeskirche und E-Mail-Adresse des Gastgebers oder der Gastgeberin;
- Art und Anschrift des Gebäudes;
- Größe eines gut zu belüftenden Veranstaltungsraumes und Teilnehmerobergrenze unter Einhaltung der Mindestabstände;
- Größe eines weiteren Raums, der für die Mittagsverpflegung (Menü, kein Buffet) genutzt werden kann, und Teilnehmerobergrenze unter Einhaltung der Mindestabstände;
- Hygienekonzept (stichwortartig).

Jede*r Teilnehmer*in wird gebeten, den eigenen Laptop mitzubringen, und benötigt eine Sitzgelegenheit, Tisch und WLAN. Selbstverständlich erstatten wir Ihren finanziellen Aufwand. Ab Ende August veröffentlichen wir die Adressen aller Regional-Events auf www.ekd.de/zukunftsforum. Die Anmeldung erfolgt dann direkt zwischen den Teilnehmer*innen und Ihnen.

Wir hoffen, dass wir Ihre Vorfreude auf das Zukunftsforum im Herbst wecken konnten. Bei Rückfragen zögern Sie bitte nicht Kontakt mit uns aufzunehmen.

Herzliche Grüße

Ihr Organisationsteam für das EKD-Zukunftsforum 2020

Dr. Rolf Becker, Susanne Erlecke, Jessica Jaworski, Andreas Schlamm